

Versetzung gegen den eigenen Willen an eine andere Schulform?

Beitrag von „ElRostro“ vom 27. März 2017 19:39

Zitat von WolfBS

Du berichtest von 5 Schülern. Und der Rest? Schon spannend! Selbst befreundete Mitglieder des Philologenverbandes äußern sich differenzierter. Als ehemaliger Gesamtschüler und Gym-Lehrer erheitert mich dieses Unwissen. Ich habe ein Teil meiner Ausbildung in sogenannten Problemvierteln gemacht. Da die Ausnahme! Ich kenne solche Vorfälle im Übrigen auch von Gymnasien aus dem Rhein-Main Gebiet und Berlin.

Ja, solche Gymnasien gibt es. Aber wie sehen dann die Hauptschulen dort aus??

Zitat von kecks

mh, ich kenne sowas sogar von einem bayerischen gymnasium. nur dass die kinder theresa, anna und richard heißen und ihre eltern sich mit den porsches und bmws vor der tür gegenseitig fast tothupen und nebenbei fast drei unterstufler überfahren, weil nachwuchs unmöglich hundert meter zu den öffis laufen kann.

asoziales verhalten hat wenig mit schulform und ethnischer herkunft zu tun. vermutlich sogar gar nichts...

Bestimmt. Leider kann ich dir nicht ganz glauben und denke, dass vermeintliche Political Correctness hier eine gewisse Rolle spielt. Natürlich gibt es auch an Gymnasien und unter deutschen Schülern teils große Probleme, aber die meisten Unruhen entstehen nunmal unter ausländischen Haupt/Realschülern bzw mit "Migrationshintergrund". Und zwar kein asiatischer Migrationshintergrund, sondern arabisch/türkischer.